

--- Auszug / Kurzfassung ---

## **Elon Musk gegen die 2000 Wissenschaftler: Eine Revolte gegen Veränderung oder eine Verteidigung der Korruption?**

**Kommentar von Richard Z. Cheng, M.D., Ph.D.**

(OMNS, 22. Februar 2025) In einem offenbar beispiellosen Akt wissenschaftlicher Rebellion haben über 2000 Wissenschaftler gemeinsam einen offenen Brief verfasst, in dem sie die Royal Society auffordern, Elon Musks Mitgliedschaft zu widerrufen. Ihre Rechtfertigung? Musks Handlungen bedrohen angeblich die wissenschaftliche Integrität und das öffentliche Vertrauen in Forschungseinrichtungen. Ein genau-erer Blick lässt jedoch auf etwas weit weniger Edles schließen - Musk „bewegt ihren Käse“, d.h. er sprengt ihre festgefahrenen Machtstrukturen und deckt die Korruption in einem Bereich auf, der eigentlich objektiv und evidenzbasiert sein sollte.

Musk bedroht dieses System, indem er Dezentralisierung, unabhängige Finanzierung und offene Diskussion einführt, was erklärt, warum diese 2000 Wissenschaftler so verzweifelt versuchen, ihn zu diskreditieren.

Dieser offene Brief ist keine Machtdemonstration - er ist ein Zeichen der Angst. Wenn Wissenschaftler des Establishments massenhaft zusammenarbeiten müssen, um einen Mann anzuprangern, zeigt das, dass ihre Autorität bröckelt. Die Öffentlichkeit steht der von Unternehmen kontrollierten Wissenschaft zunehmend skeptisch gegenüber, und Musk trägt trotz seiner Fehler dazu bei, dieses Erwachen zu beschleunigen.

Die wissenschaftliche Revolution kommt nicht aus den Elfenbeintürmen, sondern von außen - angeführt von Unternehmern, unabhängigen Forschern und Freidenkern. Und das Establishment weiß das.

Indem sie versuchen, Musk abzusetzen, haben diese 2000 Wissenschaftler nur ihre eigene Bedeutungslosigkeit offenbart.